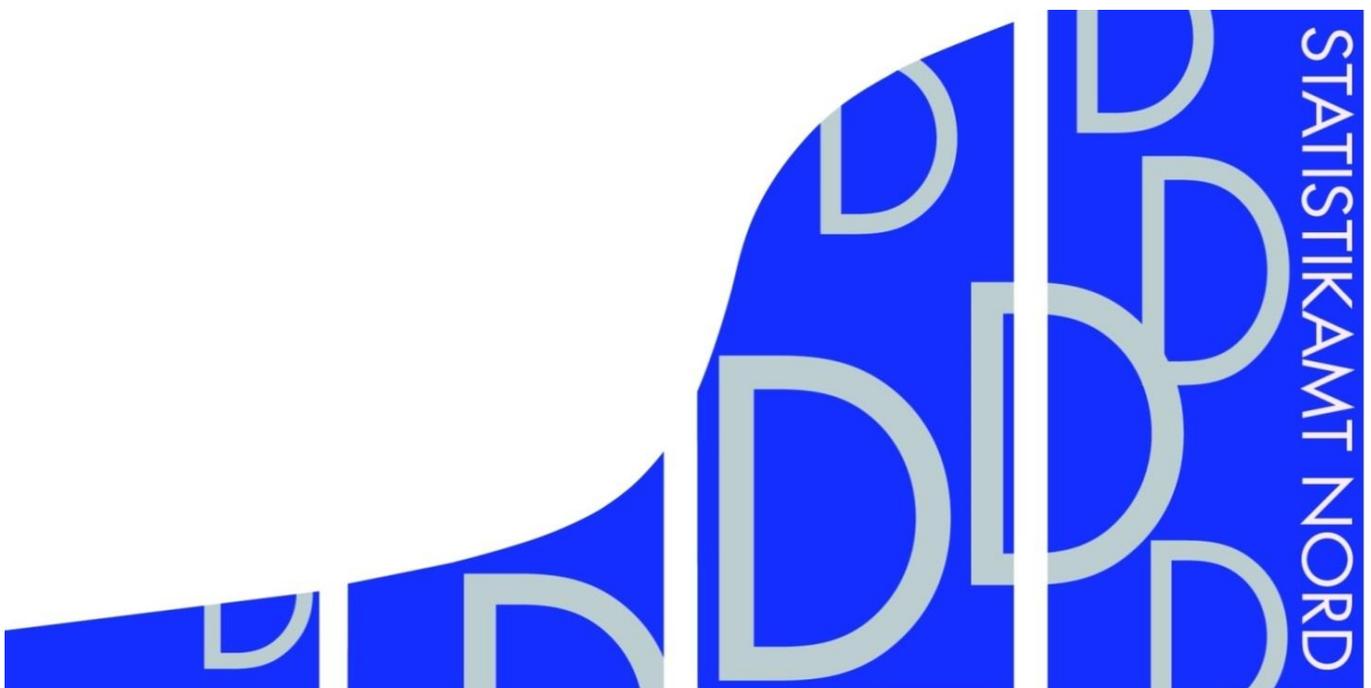


STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: D III 1 - j 20 SH

Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2020

– Beantragte Verfahren –

Herausgegeben am: 14. April 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KG	Kommanditgesellschaft
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
2. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen	7
3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Wirtschaftszweigen	8
4. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Sitz der Schuldner:innen	11
5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Schleswig-Holstein 2020 nach Kreisen	12
6. Verbraucherinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Wohnort der Schuldner:innen	15
7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Schleswig-Holstein 2020 nach Personengruppen und Kreisen	16
8. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Schleswig-Holstein 1999 - 2020	17
9. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 - 2020 nach Wirtschaftszweigen	19
Abbildungen	
1. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Wirtschaftszweigen	13
2. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Rechtsformen	13
3. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2020 nach Eröffnungsgrund	14
4. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2020 nach Antragsteller:innen	14
5. Anzahl der Insolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 bis 2020	18

Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Regelungen zu Insolvenzverfahren

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkursordnung aus dem Jahr 1877 sowie die Vergleichsordnung aus dem Jahr 1935 ab. Während die Konkursordnung hauptsächlich auf die Befriedigung der Gläubiger:innen abgezielt hat, was oft zur Zerschlagung der Unternehmen führte, stellen in der geltenden Insolvenzordnung die Sanierung und damit der Erhalt der Unternehmen und die Befriedigung der Gläubiger:innen gleichrangige Ziele dar. Hierzu wurden Regelungen erlassen, die einer rechtzeitigen und einfacheren Eröffnung eines Insolvenzverfahrens dienen sollen. So wurde als weiterer Eröffnungsgrund neben Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung die drohende Zahlungsunfähigkeit eingeführt.

Neu geschaffen wurde außerdem das **Verbraucherinsolvenzverfahren**, das auch Verfahren von unternehmerisch tätigen Personen umfasst. Damit wird überschuldeten natürlichen Personen ermöglicht, wieder schuldenfrei zu werden. Unter bestimmten Bedingungen, die während einer Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, wird den Betroffenen anschließend eine Restschuldbefreiung gewährt. Ab dem 1. Dezember 2001 galt eine sechsjährige Wohlverhaltensphase. Seit dem 1. Juli 2014 ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Entscheidung über die Restschuldbefreiung nach fünf bzw. drei Jahren möglich. Für die ab dem 1. Oktober 2020 gestellten Anträge auf Restschuldbefreiung gilt grundsätzlich eine Wohlverhaltensphase von drei Jahren.

Sofern keine Ablehnung mangels Masse erfolgt, wird ein Verbraucherinsolvenzverfahren erst eröffnet, wenn zuvor ein zwingend vorgeschriebener außergerichtlicher Einigungsversuch zwischen Gläubiger:innen und Schuldner:in nachweislich scheiterte und auch der von der schuldenden Person mit dem Eröffnungsantrag beim Insolvenzgericht vorzulegende Schuldenbereinigungsplan von der Mehrzahl der Gläubiger:innen abgelehnt wurde. Das Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen auch ehemals selbstständig Tätige, sofern die Zahl der Gläubiger:innen höchstens 19 beträgt (überschaubare Vermögensverhältnisse) und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

2. Methodische Erläuterungen

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist eine Vollerhebung und beruht auf monatlichen elektronischen Meldungen der Insolvenzgerichte an das Statistikamt Nord. Die Gerichte haben dabei die Meldungen innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf des Kalendermonats, in dem die Entscheidungen über beantragte Insolvenzverfahren erlassen wurden, an das Statistikamt Nord zu übermitteln.

Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über mangels Masse abgewiesene Eröffnungsanträge und angenommene gerichtliche Schuldenbereinigungspläne. Ferner werden Informationen zum Eröffnungsgrund, zur Antrag stellenden Person, zur Eigenverwaltung sowie zu den voraussichtlichen Forderungen erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen erfragt.

Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen werden im Rahmen der Plausibilisierung des Einzelmaterials durch Rückfragen bei den auskunftspflichtigen Amtsgerichten oder durch Recherchen in den Insolvenzbekanntmachungen der Gerichte bereinigt. Da vereinzelt keine Angaben zum Gründungsjahr und zu der Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen vorliegen, können hier Antwortausfälle auftreten.

Die Ergebnisse der vorliegenden Statistik sind weitestgehend zeitlich und räumlich mit Ergebnissen aus Vorjahren vergleichbar. Bei den voraussichtlichen Forderungen führt ein Methodenwechsel Anfang 2014 zu einer Beeinträchtigung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Weiterhin führen Änderungen des Insolvenzrechts sowie der Wirtschaftszweigklassifikation zu einer Einschränkung der Vergleichbarkeit.

Ab 2013 werden außerdem Insolvenzverfahren von Schuldner:innen mit (Wohn-)Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins in Tabellen auf der Ebene von Kreisen separat dargestellt und nicht mehr dem Kreis zugeordnet, in dem das Insolvenzgericht liegt.

3. Ergebnisdarstellung und Geheimhaltung

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Art der Verfahren, Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger:innen, Rechtsformen, ausgewählten Wirtschaftszweigen, Alter der Unternehmen, Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen und nach Sitz/Wohnort der Schuldner:innen. Die Ergebnisse nach Verfahrensarten, Sitz/Wohnort der Schuldner:innen, ausgewählten Wirtschaftszweigen und Rechtsformen werden auch auf Kreisebene ausgewiesen.

Darüber hinaus wird die Entwicklung der Anzahl der Insolvenzen nach Verfahrensarten und Wirtschaftszweigen sowie der Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen und der voraussichtlichen Forderungen ab 1999 dargestellt.

Erhobene Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die statistischen Ämter dürfen nach § 5 Absatz 1 Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) Ergebnisse veröffentlichen, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellenfelder keine Angaben zur Summe der Forderungen und zur Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen enthalten.

Im vorliegenden Bericht werden die Summe der voraussichtlichen Forderungen und die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen nicht veröffentlicht, wenn weniger als drei Insolvenzverfahren zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Hieran schließt sich gegebenenfalls die Sperrung weiterer Positionen an, damit die primär gesperrten Daten nicht über Differenzrechnungen ermittelt werden können (sekundäre Geheimhaltung).

4. Begriffserläuterungen

Bei Insolvenzverfahren wird hauptsächlich zwischen **Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren** unterschieden. Regelinsolvenzverfahren durchlaufen Unternehmen, ehemals selbstständig Tätige, gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen oder deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, sowie natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. Bei Privatpersonen und ehemals selbstständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen, gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, wird das Verbraucherinsolvenzverfahren durchgeführt. Darüber hinaus werden Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren erhoben. Diese zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren, da hier die Schuldner:innen nicht mit dem gesamten Vermögen haften. Vielmehr ist im Gesamtgutinsolvenzverfahren ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft betroffen; im Falle einer Nachlassinsolvenz haften die Erb:innen nur mit dem ererbten Vermögen.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das noch zur Verfügung stehende Vermögen der schuldenden Person oder des schuldenden Unternehmens, die Insolvenzmasse, für die Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten nicht ausreicht. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer:innen und Freiberufler:innen) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Interessen der Gläubiger:innen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse der schuldenden Person geeignet sind, um zu einer angemessenen

Schuldenbereinigung im Rahmen des Insolvenzverfahrens zu führen. Ein Schuldenbereinigungsplan ist nur bei Verbraucher:innen und ehemals selbstständig Tätigen möglich, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

5. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582, 2589) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

Weitere Informationen finden Sie im Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes "Statistik über beantragte Insolvenzverfahren" unter: https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Unternehmen/insolvenzen.pdf?__blob=publicationFile.

Die Fachserien des Statistischen Bundesamtes zu den Insolvenzstatistiken sind erhältlich unter: https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suchservicesuche_Formular.html?nn=208312&resourceId=2414&input_=208312&pageLocale=de&templateQueryString=beantragte+insolvenzverfahren&submit.x=0&submit.y=0.

Aktuelle Erhebungsbögen sind auf unserer Internetseite einsehbar: <https://www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/unternehmen/erhebungsunterlagen-zur-insolvenzstatistik/>.

6. Besonderheiten im Jahr 2020

Die Insolvenzantragspflicht war vom 1. März bis zum 30. September 2020 für Unternehmen ausgesetzt, deren Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit auf den Folgen der COVID-19-Pandemie beruhte und für die im Falle von Zahlungsunfähigkeit zudem die Aussicht bestand, diese zu beseitigen. Für die überschuldeten Unternehmen wurde die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis Jahresende verlängert.

Im Dezember 2020 wurde das „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und zur Anpassung pandemiebedingter Vorschriften im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins- und Stiftungsrecht sowie im Miet- und Pachtrecht“ verabschiedet. Die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens sowie die Übergangsregelung beeinflussen die Anzahl der von natürlichen Personen beantragten Insolvenzverfahren in den Monaten während und nach dem Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens.

1. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
Insgesamt	2 797	185	42	3 024	4 713	- 35,8	3 223	723 063
	Unternehmen							
A-S Zusammen	423	111	x	534	787	- 32,1	3 223	563 460
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	–	x	7	9	- 22,2	11	1 613
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	45	3	x	48	43	11,6	1 490	105 793
D Energieversorgung	1	–	x	1	2	- 50,0	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	x	2	1	100,0	.	.
F Baugewerbe	77	22	x	99	131	- 24,4	256	21 795
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	69	9	x	78	128	- 39,1	214	35 911
H Verkehr und Lagerei	30	2	x	32	67	- 52,2	436	32 368
I Gastgewerbe	47	12	x	59	82	- 28,0	222	11 561
J Information und Kommunikation	11	7	x	18	17	5,9	50	5 961
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	2	x	8	16	- 50,0	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	12	9	x	21	21	–	.	9 859
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	31	14	x	45	94	- 52,1	.	319 658
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	49	22	x	71	90	- 21,1	331	9 022
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	5	1	x	6	15	- 60,0	22	819
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12	1	x	13	25	- 48,0	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	2	x	15	22	- 31,8	36	1 918
S Sonstige Dienstleistungen	7	4	x	11	24	- 54,2	.	.
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	182	42	x	224	341	- 34,3	440	31 342
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	33	6	x	39	52	- 25,0	965	78 032
darunter GmbH & Co. KG	25	3	x	28	39	- 28,2	913	74 253
GbR	6	–	x	6	7	- 14,3	.	.
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	202	62	x	264	382	- 30,9	1 501	424 680
Aktiengesellschaften, KGaA	3	–	x	3	2	50,0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	1	x	1	4	- 75,0	.	.
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	3	–	x	3	6	- 50,0	26	275
	Übrige Schuldner:innen							
Zusammen	2 374	74	42	2 490	3 926	- 36,6	x	159 603
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	11	2	x	13	20	- 35,0	x	2 347
Ehemals selbstständig Tätige	462	59	3	524	748	- 29,9	x	74 368
davon mit Regelinsolvenzverfahren	326	54	x	380	507	- 25,0	x	61 556
mit vereinfachtem Verfahren	136	5	3	144	241	- 40,2	x	12 812
Verbraucher:innen	1 819	1	39	1 859	3 073	- 39,5	x	74 972
Nachlässe und Gesamtgut	82	12	x	94	85	10,6	x	7 916

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

2. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen

Verfahrensart Größenklasse der Forderungen Alter des Unternehmens Größenklasse der Arbeitnehmer:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Insgesamt							
Insgesamt	2 797	185	42	3 024	4 713	- 35,8	3 223	723 063
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	2 797	x	x	2 797	4 427	- 36,8	3 177	696 555
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	185	x	185	249	- 25,7	46	24 120
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	42	42	37	13,5	x	2 388
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
unter 5 000	73	18	3	94	171	- 45,0	9	342
5 000 bis unter 50 000	1 721	95	33	1 849	3 065	- 39,7	140	41 917
50 000 bis unter 250 000	792	54	3	849	1 152	- 26,3	750	87 502
250 000 bis unter 500 000	111	10	1	122	161	- 24,2	277	42 720
500 000 bis unter 1 000 000	51	4	2	57	74	- 23,0	283	37 195
1 000 000 bis unter 5 000 000	34	4	–	38	61	- 37,7	462	74 072
5 000 000 bis unter 25 000 000	10	–	–	10	13	- 23,1	899	116 811
25 000 000 und mehr	5	–	–	5	16	- 68,8	403	322 505
	Unternehmen							
Zusammen	423	111	x	534	787	- 32,1	3 223	563 460
	nach Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	216	68	x	284	401	- 29,2	805	126 188
darunter bis 3 Jahre alt	113	41	x	154	212	- 27,4	352	64 604
8 Jahre und älter	180	31	x	211	304	- 30,6	2 388	430 974
Unbekannt	27	12	x	39	82	- 52,4	30	6 297
	nach Zahl der Arbeitnehmer:innen							
1 Arbeitnehmer:in	39	12	x	51	72	- 29,2	51	205 870
2 bis 5 Arbeitnehmer:innen	84	9	x	93	139	- 33,1	291	29 570
6 bis 10 Arbeitnehmer:innen	39	2	x	41	45	- 8,9	311	20 307
11 bis 100 Arbeitnehmer:innen	51	–	x	51	78	- 34,6	1 283	59 745
Mehr als 100 Arbeitnehmer:innen	4	–	x	4	4	–	1 287	76 968
Unbekannt oder keine Arbeitnehmer:innen	206	88	x	294	449	- 34,5	–	171 000

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	ins- gesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
A-S Insgesamt	423	111	534	787	- 32,1	3 223	563 460
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	-	7	9	- 22,2	11	1 613
01 Landwirtschaft, Jagd und verbundene Tätigkeiten	7	-	7	9	- 22,2	11	1 613
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	-	-	-	-	x	-	-
03 Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	x	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	x	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	45	3	48	43	11,6	1 490	105 793
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	6	1	7	7	-	138	10 275
11 Getränkeherstellung	3	-	3	1	200,0	.	409
12 Tabakverarbeitung	-	-	-	-	x	-	-
13 Herstellung von Textilien	2	-	2	1	100,0	.	.
14 Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	2	-	2	-	x	.	.
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	-	1	-	x	.	.
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	1	5	-	x	177	.
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	-	1	2	- 50,0	.	.
18 Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	2	-	2	3	- 33,3	.	.
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	x	-	-
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	-	x	-	-
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	1	- 100,0	-	-
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	-	1	-	x	.	.
23 Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	-	1	-	x	.	.
24 Metallerzeugung und- bearbeitung	-	-	-	-	x	-	-
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	8	-	8	12	- 33,3	48	2 702
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	-	1	1	-	.	.
27 Herstellung von elektrischer Ausrüstung	1	-	1	1	-	.	.
28 Maschinenbau	2	-	2	4	- 50,0	.	.
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	-	1	-	x	.	.
30 Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	2	2	-	.	.
31 Herstellung von Möbeln	1	-	1	-	x	.	.
32 Herstellung von sonstigen Waren	2	1	3	5	- 40,0	8	131
33 Reparatur und Instandsetzung von Maschinen und Ausrüstung	4	-	4	3	33,3	5	369
D Energieversorgung	1	-	1	2	- 50,0	.	.
35 Energieversorgung	1	-	1	2	- 50,0	.	.

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	ins- gesamt				
	Anzahl						
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	2	1	100,0	.	.
36 Wasserversorgung	–	–	–	–	x	–	–
37 Abwasserentsorgung	–	–	–	–	x	–	–
38 Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	1	1	2	1	100,0	.	.
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	–	–	–	–	x	–	–
F Baugewerbe	77	22	99	131	- 24,4	256	21 795
41 Hochbau	5	1	6	20	- 70,0	13	3 435
42 Tiefbau	4	1	5	8	- 37,5	47	3 118
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	68	20	88	103	- 14,6	196	15 242
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	69	9	78	128	- 39,1	214	35 911
45 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19	1	20	22	- 9,1	95	5 026
46 Großhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	13	3	16	36	- 55,6	38	24 792
47 Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	37	5	42	70	- 40,0	81	6 093
H Verkehr und Lagerei	30	2	32	67	- 52,2	436	32 368
49 Landverkehr; Transport in Rohrleitungen	15	–	15	34	- 55,9	95	2 236
50 Schifffahrt	2	–	2	7	- 71,4	.	.
51 Luftfahrt	–	–	–	–	x	–	–
52 Lagerei; sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	5	1	6	9	- 33,3	282	3 629
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	8	1	9	17	- 47,1	.	.
I Gastgewerbe	47	12	59	82	- 28,0	222	11 561
55 Beherbergung	3	1	4	5	- 20,0	72	5 716
56 Gastronomie	44	11	55	77	- 28,6	150	5 845
J Information und Kommunikation	11	7	18	17	5,9	50	5 961
58 Verlagswesen	1	1	2	1	100,0	.	.
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	–	–	–	–	x	–	–
60 Rundfunkveranstalter	–	–	–	1	- 100,0	–	–
61 Telekommunikation	1	–	1	–	x	.	.
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	7	4	11	13	- 15,4	38	4 041
63 Informationsdienstleistungen	2	2	4	2	100,0	.	636
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	2	8	16	- 50,0	.	.
64 Finanzdienstleistungen	4	2	6	7	- 14,3	2	2 087
65 Versicherungen und Pensionskassen	–	–	–	1	- 100,0	–	–
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2	–	2	8	- 75,0	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	12	9	21	21	–	.	9 859
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	12	9	21	21	–	.	9 859

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	ins- gesamt				
	Anzahl						
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	31	14	45	94	- 52,1	.	319 658
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2	–	2	5	- 60,0	.	.
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	18	10	28	64	- 56,3	17	313 851
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	4	1	5	4	25,0	14	1 308
72 Forschung und Entwicklung	–	1	1	–	x	.	.
73 Werbung und Marktforschung	2	–	2	7	- 71,4	.	.
74 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	4	2	6	12	- 50,0	5	1 345
75 Veterinärwesen	1	–	1	2	- 50,0	.	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	49	22	71	90	- 21,1	331	9 022
77 Vermietung von beweglichen Sachen	3	2	5	5	–	.	192
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3	1	4	13	- 69,2	70	1 123
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	5	1	6	2	200,0	75	2 432
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	3	4	7	8	- 12,5	.	244
81 Garten- und Landschaftsbau; Gebäudebetreuung	29	12	41	51	- 19,6	135	3 643
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	6	2	8	11	- 27,3	48	1 387
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	5	1	6	15	- 60,0	22	819
85 Erziehung und Unterricht	5	1	6	15	- 60,0	22	819
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12	1	13	25	- 48,0	.	.
86 Gesundheitswesen	9	1	10	9	11,1	25	2 628
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1	–	1	5	- 80,0	.	.
88 Sozialwesen (ohne Heime)	2	–	2	11	- 81,8	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	2	15	22	- 31,8	36	1 918
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	5	1	6	7	- 14,3	.	820
91 Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	–	–	–	–	x	–	–
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	–	–	–	1	- 100,0	–	–
93 Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und Erholung	8	1	9	14	- 35,7	.	1 099
S Sonstige Dienstleistungen	7	4	11	24	- 54,2	.	.
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	–	–	–	1	- 100,0	–	–
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	–	1	1	5	- 80,0	.	.
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	7	3	10	18	- 44,4	.	1 856

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

4. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Sitz der Schuldner:innen

KREISFREIE STADT Kreis	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
Schleswig-Holstein insgesamt²	423	111	534	787	- 32,1	3 223	563 460
davon							
außerhalb Schleswig-Holsteins ³	10	1	11	12	- 8,3	75	.
außerhalb Deutschlands oder unbekannt	1	2	3	–	x	5	.
kreisfreie Städte insgesamt	79	20	99	133	- 25,6	1 125	72 565
Kreise insgesamt	333	88	421	642	- 34,4	2 018	216 585
FLensburg	12	1	13	33	- 60,6	.	41 192
KIEL	29	7	36	51	- 29,4	217	10 305
LÜBECK	24	8	32	34	- 5,9	137	18 277
NEUMÜNSTER	14	4	18	15	20,0	.	2 790
Dithmarschen	25	13	38	37	2,7	71	5 005
Herzogtum Lauenburg	28	7	35	62	- 43,5	79	5 993
Nordfriesland	24	2	26	51	- 49,0	75	19 514
Ostholstein	26	11	37	44	- 15,9	84	12 908
Pinneberg	59	15	74	107	- 30,8	612	30 848
Plön	19	3	22	36	- 38,9	45	8 985
Rendsburg-Eckernförde	32	9	41	72	- 43,1	159	27 140
Schleswig-Flensburg	23	4	27	56	- 51,8	161	35 734
Segeberg	36	11	47	81	- 42,0	156	16 859
Steinburg	14	4	18	23	- 21,7	79	2 983
Stormarn	47	9	56	73	- 23,3	497	50 616

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

³ Schuldner:innen mit Sitz in Deutschland, aber außerhalb Schleswig-Holsteins

5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Schleswig-Holstein 2020 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Verfahren ins- gesamt	Darunter								
		nach Wirtschaftszweigen						nach Rechtsformen		
		Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Gast- gewerbe	Verkehr, Lagerei, Information und Kommuni- kation ¹	Dienst- leistungen ²	Personen- gesell- schaften	GmbH ³	Einzel- unter- nehmen
Anzahl										
Schleswig-Holstein insgesamt⁴	534	48	99	78	59	50	135	39	264	224
darunter Schuldner:innen mit Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins oder unbekannt	14	1	–	1	3	3	5	–	9	5
FLensburg	13	3	1	3	3	–	2	2	7	4
KIEL	36	3	3	2	5	4	13	2	21	13
LÜBECK	32	1	6	8	4	1	9	3	14	15
NEUMÜNSTER	18	2	9	1	5	–	1	1	7	9
Dithmarschen	38	4	7	5	4	3	13	1	13	24
Herzogtum Lauenburg	35	–	8	3	5	4	10	2	14	19
Nordfriesland	26	2	7	4	3	2	6	5	10	10
Ostholstein	37	2	6	5	3	3	9	4	15	18
Pinneberg	74	8	17	11	4	9	14	2	42	26
Plön	22	2	1	5	2	2	7	1	13	8
Rendsburg-Eckernförde	41	4	8	5	6	6	6	2	19	20
Schleswig-Flensburg	27	2	3	10	1	1	6	3	13	11
Segeberg	47	3	9	5	6	6	13	2	27	18
Steinburg	18	5	3	3	2	1	1	3	10	5
Stormarn	56	6	11	7	3	5	20	6	30	19

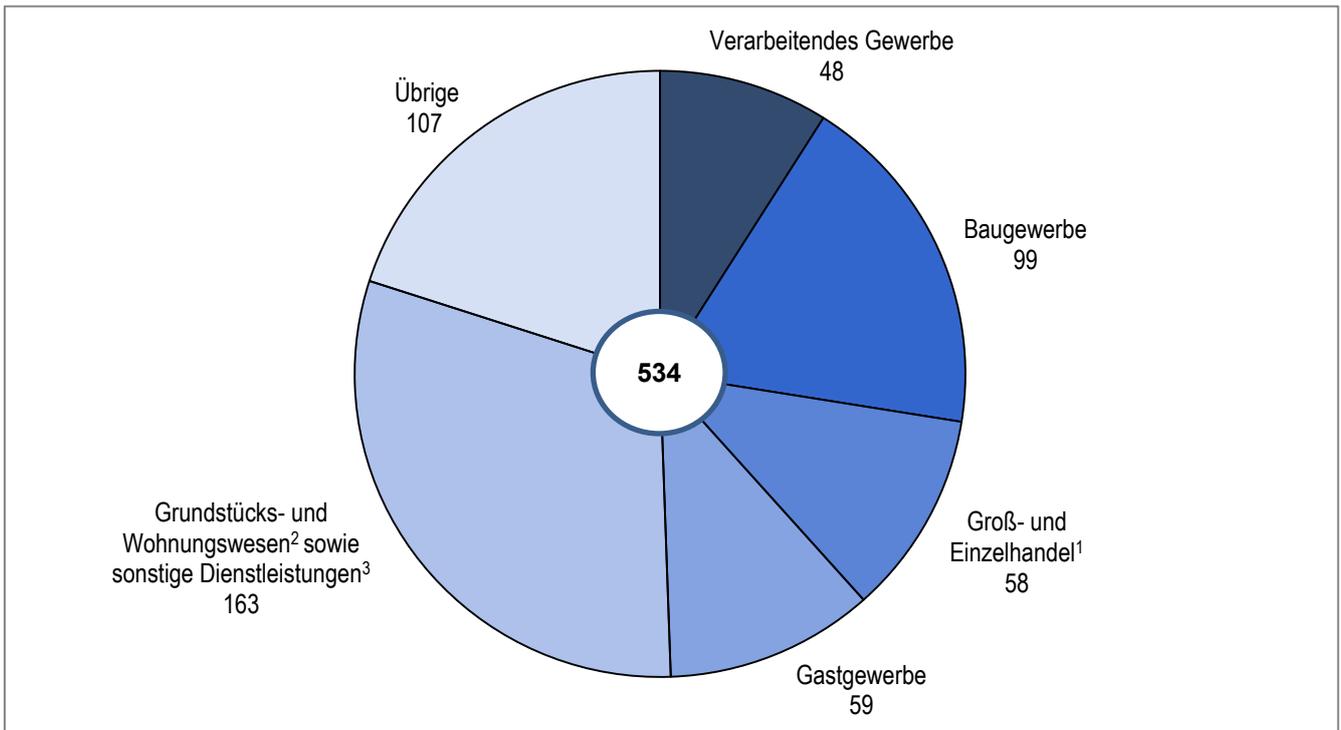
¹ WZ2008-Bereiche H und J

² WZ2008-Bereiche K, M, N, S

³ einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt)

⁴ alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

Abbildung 1: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Wirtschaftszweigen



¹ ohne Kfz-Handel

² einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

³ einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung

Abbildung 2: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2020 nach Rechtsformen

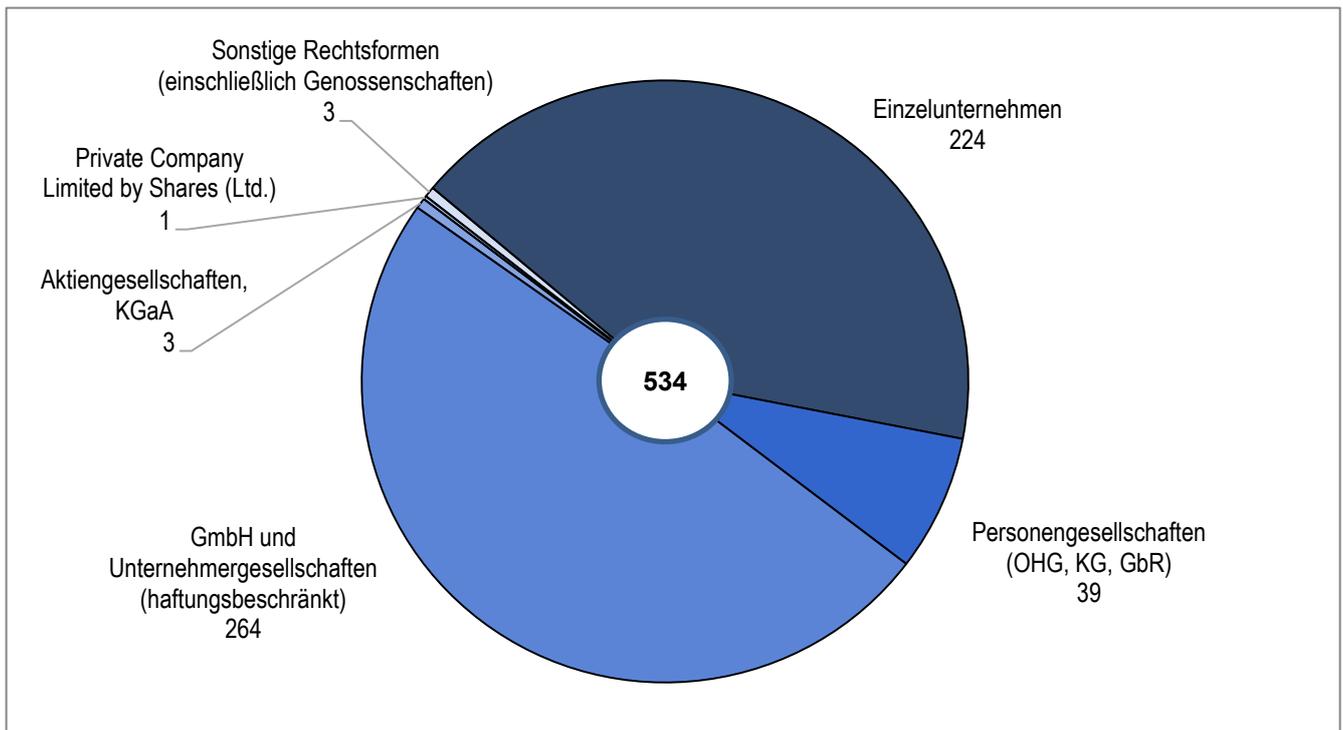
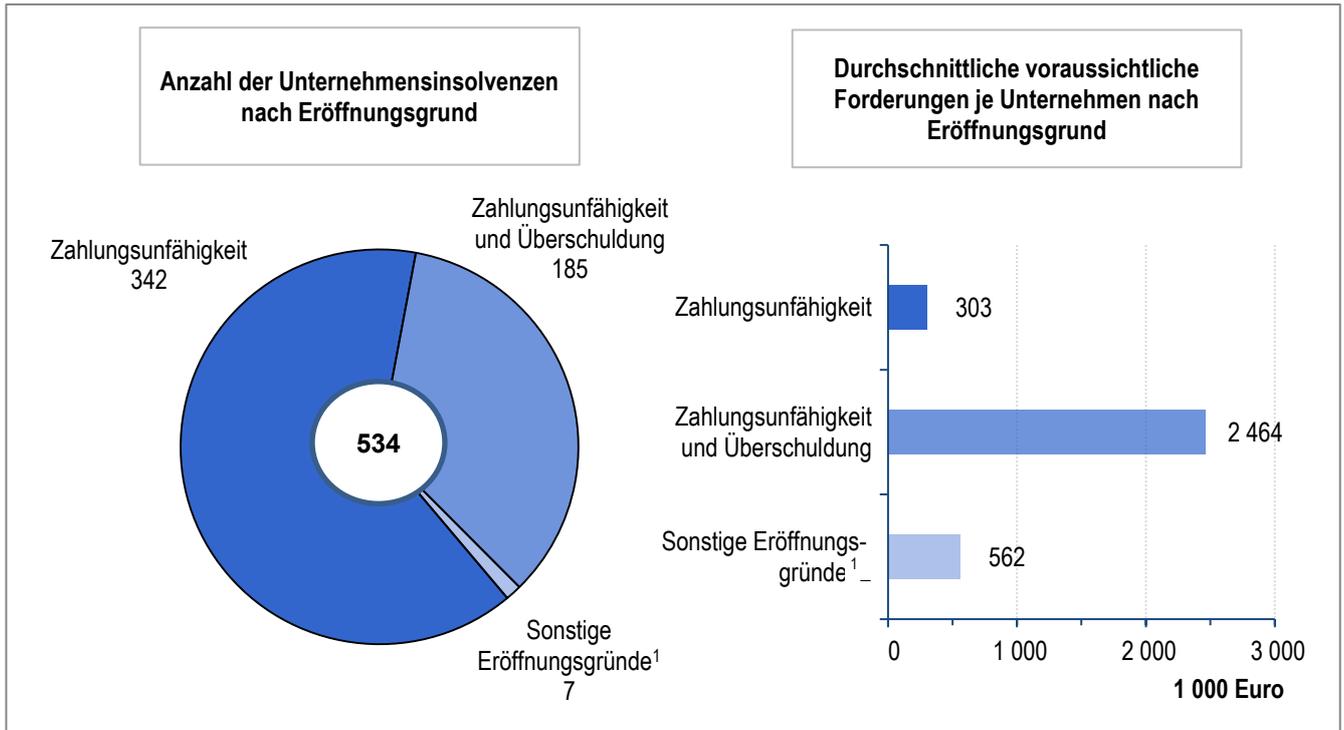
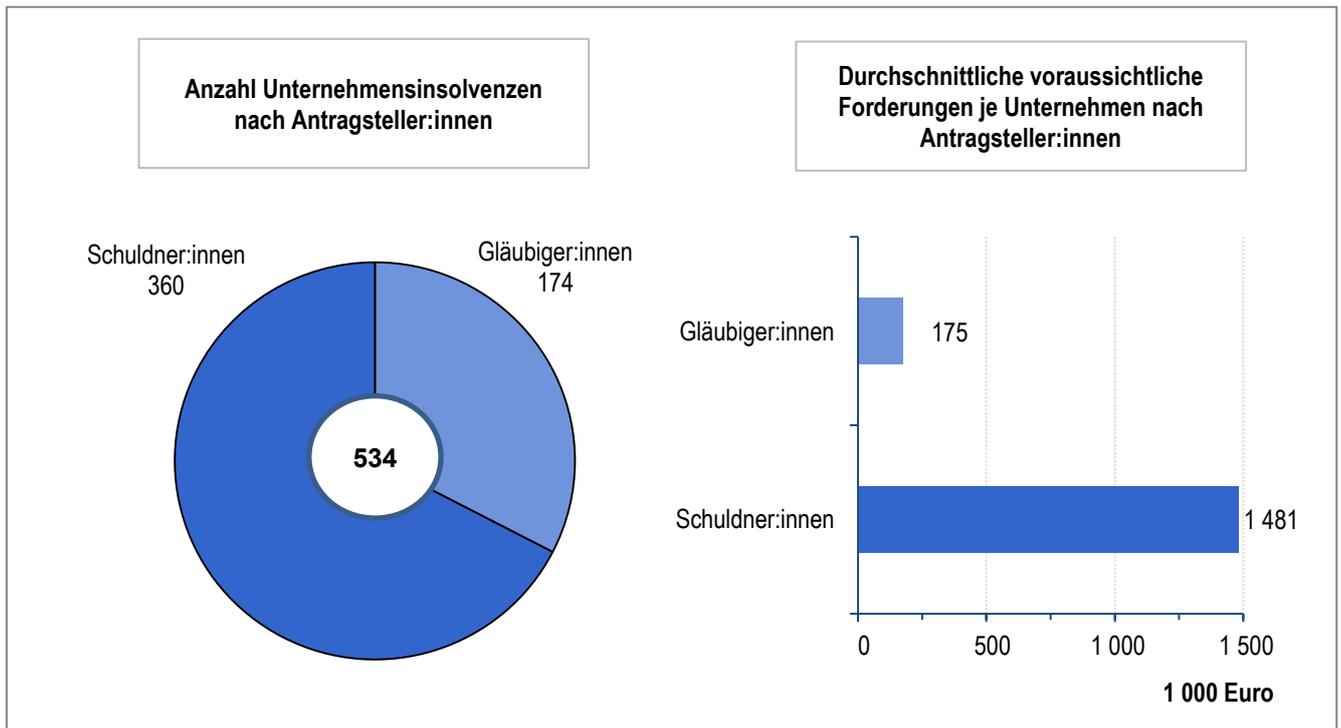


Abbildung 3: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2020 nach Eröffnungsgrund



¹ drohende Zahlungsunfähigkeit; Überschuldung; drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Abbildung 4: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2020 nach Antragsteller:innen



6. Verbraucherinsolvenzen¹ in Schleswig-Holstein 2020 nach Wohnort der Schuldner:innen

KREISFREIE STADT Kreis	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insgesamt			
Schleswig-Holstein insgesamt²	1 819	1	39	1 859	3 073	- 39,5	74 972
davon							
außerhalb Schleswig-Holsteins ³	2	–	–	2	4	- 50,0	·
außerhalb Deutschlands oder unbekannt	–	–	–	–	–	–	–
kreisfreie Städte insgesamt	417	–	4	421	890	- 52,7	·
Kreise insgesamt	1 400	1	35	1 436	2 179	- 34,1	62 094
FLENSBURG	67	–	–	67	163	- 58,9	2 029
KIEL	133	–	2	135	285	- 52,6	·
LÜBECK	124	–	1	125	315	- 60,3	3 619
NEUMÜNSTER	93	–	1	94	127	- 26,0	2 879
Dithmarschen	105	–	5	110	186	- 40,9	4 716
Herzogtum Lauenburg	116	–	2	118	172	- 31,4	4 267
Nordfriesland	88	–	14	102	170	- 40,0	4 211
Ostholstein	91	1	2	94	200	- 53,0	5 861
Pinneberg	282	–	3	285	294	- 3,1	12 152
Plön	87	–	1	88	115	- 23,5	5 678
Rendsburg-Eckernförde	156	–	2	158	346	- 54,3	7 098
Schleswig-Flensburg	229	–	1	230	290	- 20,7	7 800
Segeberg	109	–	4	113	176	- 35,8	4 394
Steinburg	73	–	–	73	111	- 34,2	3 276
Stormarn	64	–	1	65	119	- 45,4	2 641

¹ ohne ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren

² alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren von Verbraucher:innen

³ Schuldner:innen mit Wohnort in Deutschland, aber außerhalb Schleswig-Holsteins

7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Schleswig-Holstein 2020 nach Personengruppen und Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Verfahren insgesamt	Natürliche Personen als Gesellschafter: innen u. Ä.	Ehemals selbstständig Tätige			Verbraucher: innen	Nachlässe und Gesamtgut
			Verfahren insgesamt	davon			
				mit Regelinsolvenz- verfahren	mit vereinfachtem Verfahren		
Anzahl							
Schleswig-Holstein insgesamt¹	2 490	13	524	380	144	1 859	94
darunter Schuldner:innen mit (Wohn-)Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins oder unbekannt	6	–	3	3	–	2	1
FLENSBURG	84	–	14	10	4	67	3
KIEL	180	–	43	33	10	135	2
LÜBECK	173	1	41	27	14	125	6
NEUMÜNSTER	114	–	20	16	4	94	–
Dithmarschen	142	–	15	15	–	110	17
Herzogtum Lauenburg	164	–	35	26	9	118	11
Nordfriesland	137	1	28	25	3	102	6
Ostholstein	161	1	59	39	20	94	7
Pinneberg	361	2	61	39	22	285	13
Plön	115	1	22	18	4	88	4
Rendsburg-Eckernförde	208	2	42	30	12	158	6
Schleswig-Flensburg	279	3	45	35	10	230	1
Segeberg	168	1	46	23	23	113	8
Steinburg	90	–	13	13	–	73	4
Stormarn	108	1	37	28	9	65	5

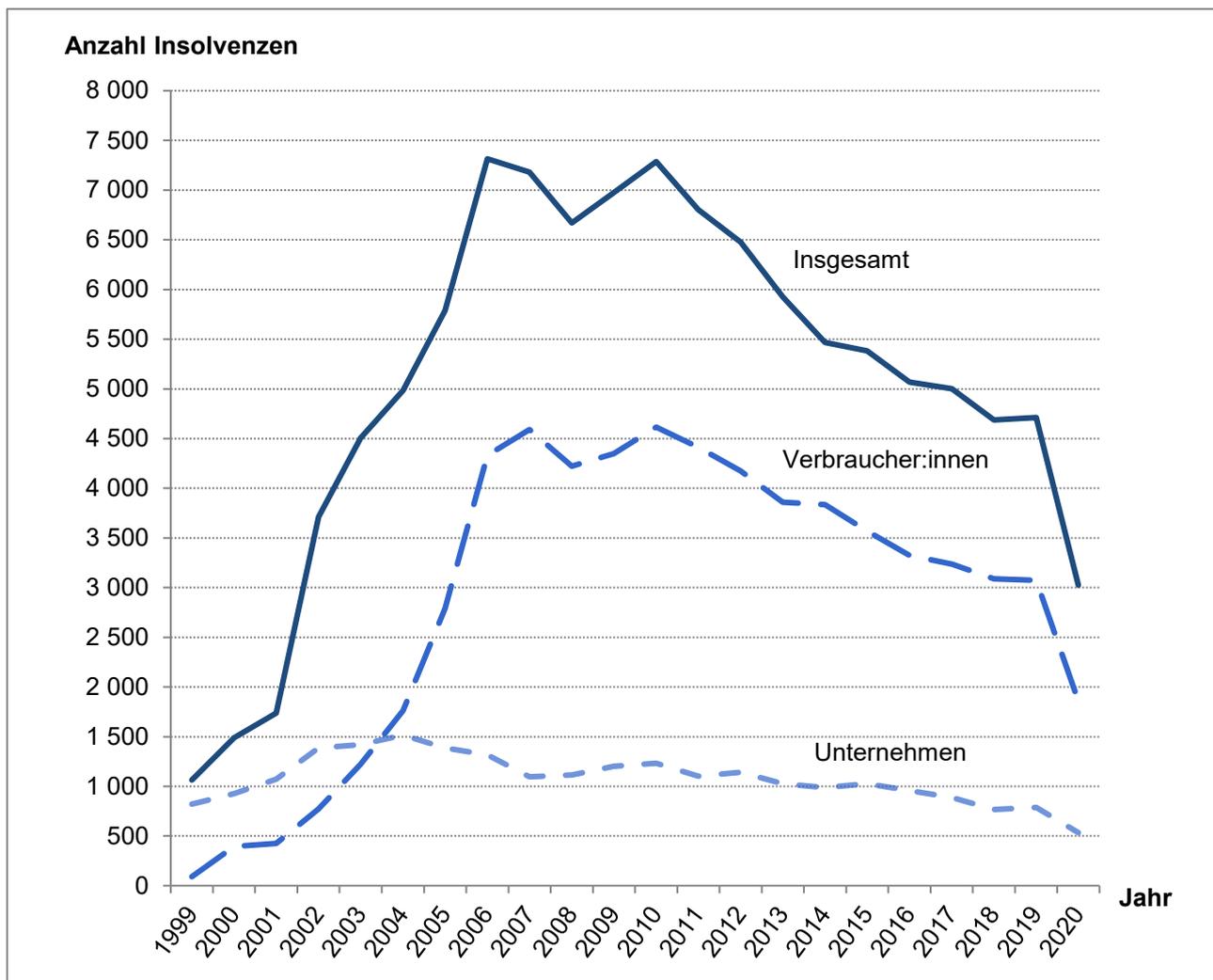
¹ alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren übriger Schuldner:innen

8. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Schleswig-Holstein 1999 - 2020

Jahr	Insolvenzverfahren		Darunter				
	insgesamt	voraussichtliche Forderungen	Unternehmen			Verbraucher:innen	
			Verfahren insgesamt	Arbeitnehmer:innen ¹	voraussichtliche Forderungen	Verfahren insgesamt	voraussichtliche Forderungen
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl		1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
1999	1 064	338 716	820	2 797	309 069	91	13 478
2000	1 488	482 156	926	4 213	386 370	394	50 779
2001	1 737	542 163	1 072	4 102	429 969	425	72 912
2002	3 712	1 089 614	1 388	6 382	702 771	772	73 174
2003	4 507	1 101 374	1 420	5 398	605 606	1 222	86 625
2004	4 984	1 227 822	1 516	8 541	808 422	1 761	117 334
2005	5 788	958 658	1 387	4 836	491 195	2 788	172 764
2006	7 315	1 191 063	1 317	4 957	616 348	4 330	251 512
2007	7 181	875 029	1 095	4 033	336 962	4 592	246 792
2008	6 671	1 315 610	1 114	4 180	813 492	4 223	233 839
2009	6 976	1 127 515	1 203	6 299	590 386	4 349	238 862
2010	7 287	1 003 949	1 233	5 116	471 287	4 615	248 155
2011	6 803	1 037 640	1 104	9 330	429 604	4 412	247 198
2012	6 477	1 999 054	1 143	4 731	1 616 911	4 175	193 462
2013	5 928	1 261 755	1 026	4 679	864 067	3 858	178 155
2014	5 467	1 935 455	987	3 993	1 567 827	3 835	184 300
2015	5 384	1 316 094	1 027	4 025	1 001 916	3 569	164 969
2016	5 067	1 542 830	956	4 059	1 277 707	3 324	148 571
2017	5 003	2 263 472	888	3 912	2 006 705	3 237	125 302
2018	4 688	959 051	768	4 306	695 098	3 087	126 073
2019	4 713	1 869 810	787	4 141	1 628 522	3 073	115 197
2020	3 024	723 063	534	3 223	563 460	1 859	74 972

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

Abbildung 5: Anzahl der Insolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 bis 2020



9. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 - 2020 nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Verfahren insgesamt	Wirtschaftszweig					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Groß- und Einzelhandel ¹	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ² und sonstige Dienstleistungen ³	Übrige
		Anzahl					
1999	820	107	213	164	51	143	142
2000	926	82	266	171	77	192	138
2001	1 072	109	294	185	81	206	197
2002	1 388	119	382	240	105	319	223
2003	1 420	131	348	226	125	344	246
2004	1 516	124	370	264	127	381	250
2005	1 387	91	322	250	125	356	243
2006	1 317	101	267	225	125	355	244
2007	1 095	50	202	207	127	292	217
2008	1 114	61	228	163	98	301	263
2009	1 203	77	221	187	123	312	283
2010	1 233	73	213	211	127	321	288
2011	1 104	67	208	180	92	308	249
2012	1 143	62	190	165	103	366	257
2013	1 026	65	182	144	83	297	255
2014	987	59	148	114	97	283	286
2015	1 027	55	161	129	111	321	250
2016	956	53	161	135	99	292	216
2017	888	35	173	121	75	199	285
2018	768	50	141	105	79	211	182
2019	787	43	131	106	82	251	174
2020	534	48	99	58	59	163	107

¹ ohne Kfz-Handel

² einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

³ einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung